

Ärztegenossenschaft PriMa erreicht nächste Zertifizierungsstufe

Im Jahr 2016 wurde die Marburger Ärztegenossenschaft PriMa als erstes Ärztenetz in Hessen zertifiziert. Jetzt hat PriMa auch die Auflagen der nächsten Zertifizierungsstufe erfüllt. Damit hat die Ärzteschaft im Landkreis ihre hervorragende Ausrichtung auf eine zukunftsweisende Patientenbetreuung erneut unter Beweis gestellt.

Die Bundesregierung hat mit dem GKV-Versorgungsstärkungsgesetz aus dem Jahre 2015 den Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) verbindlich vorgeschrieben, Ärztenetze zu fördern. Ziel des Gesetzes ist es, regionale Strukturen zu stärken und damit die Betreuung der Patienten vor Ort zu verbessern.

Diese Entwicklung ist von der Marburger Ärztegenossenschaft PriMa sehr begrüßt worden, denn die Beteiligung eines Ärztenetzes als eigenständige Größe in der Gesundheitsversorgung war über viele Jahre Zukunftsmusik. PriMa hat sich schon bei ihrer Gründung im Herbst 2008 eine solche Übernahme von Verantwortung zum Ziel gesetzt. Durch den Aufbau einer vorbildlichen Netzstruktur von Beginn an war es nun möglich, die vorgeschriebenen umfangreichen Struktur- und Qualitätsanforderungen der KV Hessen zu erfüllen und innerhalb von vier Jahren gleich zwei der drei Zertifizierungsstufen zu erreichen.

„Zu diesen Anforderungen gehören u.a. die Einführung eines netzinternen Fehlermanagementsystems, strukturierte Medikamentenchecks insbesondere in Pflegeheimen sowie Dokumentationen durch Qualitätsberichte“, so Dr. Hartmut Hesse, Vorsitzender von PriMa. „Der Auflagenpunkt bessere Terminvergabe war für uns kein Problem“, so Hesse, „da es in unserem Netz seit Jahren bereits Terminkoordinierungen zwischen den Ärzten gibt, die dringliche Facharzttermine meist sogar am selben Tag möglich machen.“

Die Zertifizierungsurkunde wurde am 06.06.2019 von Herrn Dr. Frank Dastych, dem Vorstandsvorsitzenden der KV Hessen (KVH), persönlich dem PriMa Vorstand und Aufsichtsrat überreicht. Dastych zeigte sich beeindruckt von den Leistungen des mit über 330 Ärztinnen und Ärzten mitgliederstärksten Netz Hessens.

Die erneute Zertifizierung ist für PriMa vor allem eine Bestätigung ihrer jahrelangen Bemühungen um eine verbesserte medizinische Versorgung der Bevölkerung. Die Ärztegenossenschaft hofft aber auch auf eine anteilige Förderung zum Ausbau von konkreten Gesundheitsprojekten. Ohne eine solche finanzielle Förderung lassen sich die bereits erarbeiteten Lösungsansätze nicht realisieren.



1. Reihe v.l.: Dr. Hartmut Hesse - Vorstandsvorsitzender PriMa e.G., Dr. Frank Dastych - Vorstandsvorsitzender KV Hessen (KVH), Dr. Fikret Yüzgülen - Vorstandsmitglied PriMa e.G., Dr. Dorothee Sundermeyer - Vorstandsmitglied PriMa e.G., Dr. Joachim Cassens - Vorstandsmitglied PriMa e.G., Dr. Stefan Menzler - Vorstandsmitglied PriMa e.G.

2. Reihe v.l.: Dr. Hanns-Christian Riebartsch - Aufsichtsratsmitglied PriMa e.G., - Dr. Gunter Beyer - Aufsichtsratsmitglied PriMa e.G., Dr. Wiegand Müller-Brodmann - Vorstandsmitglied PriMa e.G.

3. Reihe v.l.: Dr. Hans-Joachim Conrad - Geschäftsführer PriMa e.G., Dr. Lothar Born - Aufsichtsratsmitglied PriMa e.G.